



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Risikokommunikation des BfR ist in der Fachgruppe „Krisenprävention und -koordination, Qualitäts- und Umweltmanagement, GLP-Bundesstelle“ ab sofort befristet für die Zeit des Mutterschutzes und der sich ggf. anschließenden Elternzeit (voraussichtlich 1 Jahr) folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter/in für das Qualitätsmanagement (w/m/d)

Kennziffer: 3069/2022 | Entgeltgruppe 10 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Koordination, Harmonisierung und Weiterentwicklung des QM-Systems gemäß DIN EN ISO 9001
Koordination und fachliche Durchführung von internen und externen Audits im Rahmen der BfR Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001
- Koordinierungstätigkeiten mit den beauftragten Personen für Qualitätsmanagement in den Abteilungen
- Organisation und Vorbereitung von Sitzungen
- Bearbeitung von Sachverhalten im Hinblick auf die Erstellung und Prüfung von Verfahrensanweisungen, der Nachverfolgung von Maßnahmen, dem ständigen Verbesserungsprozess und Kundenfeedback

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Fachhochschul- bzw. Hochschulstudium (Diplom (FH) oder Bachelor) der Naturwissenschaft, der öffentlichen Verwaltungswirtschaft oder ein abgeschlossener Lehrgang zur/zum Verwaltungsfachwirt/in oder eine vergleichbare Qualifikation
- Sehr gute Fachkenntnisse zur Zertifizierung gemäß ISO 9001
- Praktische Erfahrungen im administrativen Bereich von Vorteil
- Organisations- und Kommunikationsgeschick

- Hohe Serviceorientierung und Dienstleistungsbereitschaft
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache und gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Ein abwechslungsreicher Aufgabenbereich in einer wachsenden Ressortforschungseinrichtung
- Gestaltungs- und Innovationsspielraum
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung im Kontext Ihrer Aufgaben
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente / Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

[online bewerben](#)

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **23. August 2022** über unser Online-System.

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herrn Dr. Herold

Tel.: 030 18412-22100

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

